

**Sitzung
des Hauptausschusses
am
09.03.2017**

im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StR Daniel Blaschke	(Vertreter für StR Joachimbauer)
StRin Marion Demberger	
StRin Kathrin Hummelsberger	
StR Marcus Köhler	
StR Werner Noske	
StR Christian Ortmeier	
StR Markus Staller	(Vertreter für 3. Bürgermeister Zellner)
StRin Angelika Tönshoff	
StR Alexander Wittmann	

Niederschriftführer/in:

Stefan Hackenberg
Werner Huber
Gerda Löffelmann

Entschuldigt fehlen:

Stadträte (stimmberechtigt):
StR Christoph Joachimbauer
3. Bürgermeister Günter Zellner

Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Erlass der Haushaltssatzung 2017 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan (Vorberatung)
2. Nachträge (entfällt)
3. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
 - 3.1. Probleme mit Jugendlichen vor der Mehrzweckhalle
 - 3.2. Treppenlift für das Kegelstüberl
 - 3.3. Termin für das Piratenfest im städtischen Freibad Hubmühle
 - 3.4. Neugestaltung der Graffiti-Mauer an der Wilhelm-Fulda-Straße/Winhöringer Straße

Nicht öffentlicher Teil

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 09.03.2017

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Erlass der Haushaltssatzung 2017 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan (Vorberatung)

Die Änderungen, die sich zwischenzeitlich ergeben haben, werden dargestellt.

Einnahmen Verwaltungshaushalt:	17.445.050 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt:	14.727.450 €
Einnahmen Vermögenshaushalt:	2.363.950 €
Ausgaben Vermögenshaushalt:	5.785.450 €
Gesamthaushalt:	23.230.500 €

Es ist durchaus berechtigt, aus der heutigen Perspektive von einem guten Haushalt zu sprechen. Alleine die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 2.717.600 €. Dies bedeutet eine freie Finanzspanne von 1.837.350 € (dieses ergibt sich aus der Zuführung abzgl. der ordentlichen Tilgung).

Herausragend ist dabei der Anstieg von 2016 auf 2017 bei den Einnahmen im Bereich der Schlüsselzuweisung von 1.039.100 € auf 2.320.700 €, bei der Umsatzsteuerbeteiligung von 360.000 € auf 440.000 € und bei der ursprünglich geplanten Gewerbesteuer von 2,6 Mio. € auf 3,3 Mio. €.

Der Gesamthaushalt liegt in Einnahmen und Ausgaben um 30 % über dem Nachtragshaushalt im letzten Jahr.

Nachfolgend die weiteren wichtigen Einnahmen im Verwaltungshaushalt (Unterabschnitt 9000):

Grundsteuer A	15.000 €
Grundsteuer B	870.000 €
Beteiligungsbeträge an der Einkommensteuer	4.500.000 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	164.000 €
Beteiligungsbeträge an der Einkommensteuerersatzleistung	350.000 €
Aufkommen an der Grunderwerbsteuer	100.000 €
Verwarngelder etc. aus der Verkehrsüberwachung	50.000 €

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt lassen sich wie folgt unterteilen:

Personalkosten	3.560.100 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.726.500 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.972.400 €
Sonstige Finanzausgaben	4.468.450 €

Die sonstigen Finanzausgaben werden noch erhöht um die Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 2.717.600 €.

Hervorzuheben ist hierbei die Kreisumlage, die von 50,6 % auf 48,6 % abgesenkt wurde. Diese beträgt für dieses Haushaltsjahr 3.481.300 €.

Basierend auf der Umlagekraft der Stadt Töging für 2017 ergibt sich dadurch eine um rund 140.000 € niedrigere Kreisumlage. Im Vergleich mit dem Haushalt 2016 ergeben sich Minderungen in Höhe von 1,24 Mio. €.

Vermögenshaushalt

Wesentliche Einnahmen:

Feuerwehr (Zuschuss)	56.500 €
Schulen, Kindergärten und Bücherei (Zuschuss)	1.011.000 €
MZH (Zuschuss)	12.000 €
Straßenbau (Beiträge)	155.600 €
Abwasserbeseitigung (Beiträge)	63.500 €
Breitbandausbau (Zuschuss)	405.000 €
Wasserversorgung (Beiträge)	14.750 €
Unbebauter Grundbesitz (Verkauf)	500.000 €
Investitionspauschale	143.000 €

Ausgaben:

Ausgaben für die Verwaltung (EDV etc.)	51.500 €
Feuerwehr	161.000 €
Schlauchwaschanlage	78.000 €
Regenbogenschule	53.200 €
Comenius-Schulen	1.821.700 €
Turnhallenbau	1.740.000 €
Bücherei	2.000 €
Kindergärten	347.000 €
Krippenanbau	330.000 €
Mehrzweckhalle	194.700 €
Prallwandsanierung	120.000 €
Schwimmbad	85.000 €
Vorbereitung des Vorplatzes für die PV-Anlage	25.000 €
Grünanlagen	24.000 €
Stadtspark	20.000 €
Städtebauliche Planung	9.500 €
Straßenbau	531.500 €
Straßenbeleuchtung	29.000 €
Abwasserbeseitigung	486.900 €
Gasturbine	326.000 €
Friedhof	12.000 €
Alternative Bestattungsformen	12.000 €
Rettungszentrum	5.500 €
Kinderspielplätze	9.500 €
Bauhof/Fuhrpark	65.500 €
Werkstatt-Tore und Fenster	31.000 €
Breitbandausbau	455.000 €
Wasserversorgung	208.200 €
Probebohrung für Tiefenwasser	110.000 €
Städtische Gebäude	132.500 €
Energetische Sanierung der Bücherei	97.500 €
Unbebauter Grundbesitz	220.000 €
Herstellung des Mehrzweckplatzes	150.000 €
Schuldendienst	880.250 €

Schuldenstand und Schuldendienst

Zum 31.12.2016 ergibt sich ein Schuldenstand von 7.362.502 €.

Dieser errechnet sich wie folgt:

Zum 31.12.2015 lagen die Schulden bei 8.238.525 €. Reduziert wird dieser Betrag um die Tilgungsleistung 2016 in Höhe von 876.023 €. Die im Nachtragshaushalt 2016 festgesetzte Kreditermächtigung wird als Haushaltsrest übertragen.

Für den Schuldendienst müssen im Jahr 2017 insgesamt 1.140.900 € aufgewendet werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt – soweit die Planungen entsprechend umgesetzt werden – von 801 € auf 748 € (Landesdurchschnitt zum 31.12.15: 736 €)

Der Höchstbetrag der Kassenkredite soll gemäß Art. 73 Abs. 2 GO ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht übersteigen; damit ergibt sich ein Höchstbetrag von 2,9 Mio. €. Es wird vorgeschlagen, den Höchstbetrag entsprechend festzusetzen.

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage zum 31.12.2016 – ohne den Jahresabschluss 2016 – beträgt 4.317.634 €. Für das Haushaltsjahr 2016 war über den Nachtragshaushalt eine Rücklagenentnahme von 1.086.100 € vorgesehen. Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum Jahresabschluss 2015 betrug 5.403.734 €. Die Allgemeine Rücklage wird noch gestärkt über die Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben im Haushaltsjahr 2016, die über den Jahresabschluss noch an die Allgemeine Rücklage zugeführt werden.

Zum Ausgleich des verbleibenden Fehlbetrags soll ein Investitionskredit in Höhe von 400.000 € aufgenommen werden; der Rest wird über die Allgemeine Rücklage gedeckt.

Finanzplanung

Nach dem heutigen Stand sind auch die Folgejahre gut zu bewältigen. Erklärtes Ziel ist dabei, eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden und gleichzeitig die Allgemeine Rücklage auf einem angemessenen Stand zu halten.

Die Instandsetzung der Schließanlage in der Comeniusschule wird über den Gebäudeunterhalt abgedeckt.

Die von StR Staller für die Comeniusschule vorgeschlagene Ansatzserhöhung bei der Schalldämmung wird umgesetzt (von 12.000 € auf 20.000 €). Für die ferner angesprochene Neuausstattung des EDV-Raums in der Comeniusschule können die im Vermögenshaushalt festgesetzten Pauschalen verwendet werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Haushaltsplan in der vorgelegten Form als Anlage zur Haushaltssatzung zu genehmigen.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 09.03.2017

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Nachträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 09.03.2017

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3.1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Wünsche, Anregungen und Informationen
Probleme mit Jugendlichen vor der Mehrzweckhalle

StRin Hummelsberger berichtet über randalierende Jugendliche vor der Mehrzweckhalle. Dies wird immer mehr zu einem Problem. Sie regt daher eine Videoüberwachung für das Gelände an.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis; die Verwaltung wird das prüfen.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 09.03.2017

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3.2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Treppenlift für das Kegelstüberl**

StRin Hummelsberger regt an, einen Treppenlift für das Kegelstüberl anzuschaffen. Dies ist notwendig, damit auch alte und behinderte Menschen das Kegelstüberl besuchen können.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt dazu, dass die Möglichkeit eines Treppenliftes ins Kegelstüberl geprüft wird und Angebote eingeholt werden.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 09.03.2017

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3.3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Wünsche, Anregungen und Informationen
Termin für das Piratenfest im städtischen Freibad Hubmühle

StR Blaschke informiert die Mitglieder des Hauptausschusses, dass das diesjährige Piratenfest im Schwimmbad am 08. Juli stattfinden wird.

Die Ausführung dient dem Hauptausschuss zur Kenntnis.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 09.03.2017

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3.4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Wünsche, Anregungen und Informationen

Neugestaltung der Graffiti-Mauer an der Wilhelm-Fulda-Straße/Winhöringer Straße

StR Blaschke bemängelt, dass die mit Graffiti gestaltete Mauer an der Ecke Winhöringer Straße/Wilhelm-Fulda-Straße sehr stark verwittert ist. Er regt an, diese zu erneuern; dabei könnten die Schüler der Töginger Comenius-Mittelschule mitwirken.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt, dass die Comenius-Schulen mit Herrn Radlmaier in die Neugestaltung der Mauer eingebunden werden sollen. Herr Radlmair erstellt mit den Schülern ein Gestaltungskonzept, das dem Hauptausschuss in einer Sitzung vorgestellt und von diesem beschlossen wird.

Die Ausführungen dienen dem Hauptausschuss zur Kenntnis.